

# swissuniversities

swissuniversities

Effingerstrasse 15, Postfach

3001 Bern

www.swissuniversities.ch

## EURAXESS Schweiz: strategische Ziele 2025-2028

### EURAXESS – Initiative und Kontext

Die Förderung und Unterstützung von Forschenden spielt eine zentrale Rolle für die strategische Ausrichtung des Schweizer Hochschul- und Forschungsstandorts. Exzellente Forschende tragen massgeblich zur internationalen Wettbewerbsfähigkeit und nationalen Innovationskraft bei. Zentral in diesem Kontext ist die Mitgliedschaft der Schweiz bei EURAXESS, einer europäischen Initiative zur Stärkung der Mobilität und Karriereentwicklung von Forschenden.

EURAXESS unterstützt zentrale Prioritäten der European Research Area (ERA) und stärkt somit die Zusammenarbeit und den Wissensaustausch innerhalb Europas und darüber hinaus. Das EURAXESS-Netzwerk umfasst derzeit 43 Länder sowie 9 Hubs weltweit und trägt zur Vernetzung von Forschenden bei, um globale Herausforderungen anzugehen und den wissenschaftlichen Fortschritt voranzutreiben.

EURAXESS bietet ein breites Angebot von Informations- und Unterstützungsservices für Forschende.

- Die nationale Webseite Schweiz, der Auftritt auf den Sozialen Medien und die persönliche Beratung an 14 Schweizer EURAXESS Centres bei Fragen rund um die Mobilität, Karriere, aber auch allgemeiner zum Arbeiten und Leben in der Schweiz.
- Geflüchtete Forschende werden durch die EURAXESS [science4refugees-Initiative](#) und durch [ERA4Ukraine](#) unterstützt.
- EURAXESS unterhält eine europäische [Datenbank](#) mit vakanten Forschungsstellen und Forschungsförderungsangeboten.

EURAXESS setzt sich für die Verbesserung der Arbeits- und Karrierebedingungen der Forschenden mittels der [Charta für Forschende](#) ein.

Die Schweiz engagiert sich seit 2008 erfolgreich für die pan-europäische Initiative „EURAXESS - Researchers in Motion“. Die Rektorenkonferenz der Schweizer Hochschulen baute in Zusammenarbeit mit EU GrantsAccess der ETH und Universität Zürich ein nationales Netzwerk auf und beteiligte sich an europäischen Aktivitäten. Nach der Schliessung von EU GrantsAccess fungiert das neue Grants Office Go! der ETH als EURAXESS-Service Centre der ETH und die Abteilung Forschungsförderung an der UZH als dasjenige der Universität Zürich.

### **Finanzierung**

Für 2024 hat das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) swissuniversities eine Finanzierung von 140'000 CHF gesprochen. Dieser Betrag bleibt über die Dauer des 9. FRP (Horizon Europe) konstant. Um die Kontinuität der Zusammenarbeit und die Planungssicherheit zu gewährleisten, wird ab 2025 eine über drei Jahre gültige Verfügung vom SBFI erstellt.

### **Europäische Einbettung**

Die Initiative EURAXESS ist in Horizon Europe Teil der Säule 'Ausweitung der Beteiligung und Stärkung des Europäischen Forschungsraums'. Somit kann die Schweiz vollumfänglich an der Initiative teilnehmen. Die Finanzierung für die Teilnahme an der europäischen Projektauswahl wird vom SBFI direkt finanziert.

Aufgrund der wechselnden Assoziierungsmodalitäten an die Europäischen Forschungsrahmenprogramme ist die Unterstützung durch EURAXESS für Schweizer Forschende und für Forschende, welche in der Schweiz niedergelassen sind, zentral. Der Mitwirkung der Schweiz in den europäischen Ausschreibungen von EURAXESS kommt so eine wesentliche Bedeutung zu.

### **Ziele**

Im Sinne der nationalen Kontinuität, Weiterentwicklung und Festigung des Netzwerks, sowie der europäischen Teilhabe definiert die Delegation Internationale Beziehungen von swissuniversities die Ziele 2025–2028.

## **1 Beteiligung auf europäischer Ebene**

Das EURAXESS-Netzwerk wird unter Horizon Europe weiter gefestigt und entwickelt. Die Schweiz beteiligt sich, vertreten durch die ETH aktiv und erfolgreich an den europäischen Projekten. Dies läuft mit einer Gesamtfinanzierung von 4 mio. EURO von März 2023 – September 2026. Die ETH Zürich ist Leiterin des HUBS 'Researcher Careers in Academia', der 'Community of Practice' zu 'Diversity, inclusion and gender issues' und an allen 5 Arbeitspaketen beteiligt. Die Koordinationsstelle von swissuniversities beteiligt sich ab 2024 erstmals direkt an einem Sub-Projekt des ERA Talent Projektes.

#### **Ziel:**

swissuniversities und die ETH beteiligen sich weiterhin aktiv an den europäischen Initiativen.

#### **Aktivitäten (Beispiele):**

- Aktive Beteiligung am ERA Talent Projekt
- Aktive Beteiligung an der Gruppe zur Inklusion für Neuankommende bei EURAXESS
- Aktive Beteiligung und Teilnahme an Projekten, z. B. am sehr erfolgreichen Study visits Programm
- Teilnahme an Aktivitäten des europäischen Netzwerks (z.B. an Regional Trainings, Expert:innengruppen und den EURAXESS-Konferenzen)

Mögliche Aktivitäten könnten dabei auch Entwicklungen z. B. im Bereich Social Media, Mobilität oder Diversität adressieren.

## 2 Nationale Netzwerk- und Promotionsaktivitäten

In der Schweiz existieren aktuell 14 EURAXESS Zentren in 11 Städten. Alle universitären Hochschulen und zwei Fachhochschulen sind Mitglied des Schweizer Netzwerks. Weitere Fachhochschulen und pädagogische Hochschulen haben EURAXESS-Kontaktpersonen bestimmt.

Die Hochschulen haben ihre Angebote für Forschende in den letzten Jahren erweitert und diversifiziert. Sie haben sich für bessere Karriere- und Arbeitsbedingungen sowie die Chancengleichheit von Frau und Mann eingesetzt und dabei ebenfalls weitere Dimensionen der Diversität sowie Chancenungleichheit adressiert.

Das Portal von EURAXESS Switzerland wurde in den letzten Jahren stetig aktualisiert und in vielen Teilen weiterentwickelt. Die Performancestatistiken des Portals sind positiv. Soziale Medien wurden mit dem bestehenden Facebook und LinkedIn-Kanal und der neu geschaffenen Instagram Seite stärker genutzt.

Ziel:

Durch gemeinsame Aktivitäten und regelmässigen Informationsaustausch wird das Netzwerk weiter gestärkt. Die Bündelung der gemeinsamen Ressourcen zur Erreichung eines gemeinsamen Ziels oder Projekts wird wo möglich weiter genutzt.

Fachhochschulen und pädagogische Hochschulen werden weiterhin in das Schweizer EURAXESS Netzwerk eingebunden.

Die Promotion und Sichtbarkeit von EURAXESS Switzerland wird durch die Nutzung von Sozialen Medien diversifiziert und erhöht. Das Schweizer EURAXESS Portal wird weiterentwickelt und besonders für Jobangebote gefestigt und beworben. Es dient für Forschende und Hochschulen als wichtiger Informationskanal.

Die EURAXESS Verantwortlichen, Swiss-Academic Dual Career Network Mitglieder, Charter Supportenden und wo vorhanden Career Development Kontaktpersonen einer Hochschulinstitution kennen sich und tauschen sich aus.

Aktivitäten (Beispiele):

- Regelmässige EURAXESS Netzwerktreffen (1x pro Jahr)
- Promotion von EURAXESS (Aufführen des Logos auf den EURAXESS centre Seiten der Hochschulen)
- Gemeinsame Aktivitäten für und mit dem europäischen Netzwerk z. B. zum Thema Diversität an den Hochschulen oder Talentförderung (Zielgruppe PostDocs)
- Organisation von nationalen Anlässen zu spezifischen Themen und Austausch von Good Practices dazu

*Erforderliche Massnahmen seitens der Hochschulen:* Bei Bedarf bestimmen Fachhochschulen und pädagogische Hochschulen EURAXESS-Kontaktpersonen.

## 3 Bewirtschaftung der Charta für Forschende

Die [Europäische Charta für Forscher und der Verhaltenskodex für die Einstellung von Forschern](#) wurde 2005 erstmals von der EU verabschiedet und in neuer Form im Dezember 2023 publiziert. Die neue [Europäische Charta für Forschende](#) stellt einen Rahmen für For-

schende, Arbeitgebende, Geldgebende und politische Entscheidungsträgerinnen und -Trägern dar, der sie auffordert, in ihrem Arbeitsumfeld verantwortungsbewusst und professionell zu handeln und sich gegenseitig als solche anzuerkennen.

Zur Umsetzung dieser Prinzipien gibt es einen Prozess, der zur Auszeichnung "HR Excellence in Research" führt. Seit 2018 führt eine Signatur der Charta dazu, dass diejenige Institution die Bewerbung für den HR Excellence in Research Award einleitet, was eine langfristige Verpflichtung voraussetzt.

[30 Schweizer Hochschulen](#) und weitere Forschungsinstitutionen haben ursprünglich die Erklärung zur Unterstützung von Charta und Kodex unterschrieben. Aktuell verfolgt 1 in der Schweiz angesiedelte Institution die Arbeiten proaktiv. Die Mehrheit der Schweizer Hochschulen hat Ansprechpersonen für die Charta (Charter Supportende) ernannt.

**Ziel:**

Die Gruppe der Charter Supportenden wird reaktiviert. Dabei werden innerhalb einer Institution die Bereiche Human Resources, R&D sowie die Internationalen Offices einbezogen. Die operationelle Umsetzung obliegt den Institutionen.

Die Charta und der entsprechende HR Excellence in Research Prozess sind in den Schweizer Hochschulinstitutionen bekannt. Aufgrund der guten Informationslage entscheidet jede Institution selbst, inwiefern sie den Prozess verfolgen will.

Die EURAXESS Verantwortlichen, Swiss-Academic Dual Career Network Mitglieder, Charter Supportenden und wo vorhanden Career Development Kontaktpersonen einer Hochschulinstitution kennen sich und tauschen sich aus.

**Aktivitäten:**

Regelmässige Veranstaltungen liefern den Charter Supportenden Informationen / Austauschmöglichkeiten zu:

- Wortlaut der Neuen Charta
- Dazugehörige HR Strategie für Forschende
- Umsetzung der HR Strategie und resultierender Award
- Warum Institutionen die Umsetzung aufgegeben haben / weiterverfolgen
- Erfahrungen, Notwendigkeit einer Umsetzung
- Information zu laufenden Aktivitäten wie z.B. COARA, DORA und HRS4R
- Klärung des Status oder der Planung solcher Aktivitäten innerhalb der eigenen Hochschulorganisation

Die Aufgaben der Charter Supportenden werden wie folgt neu definiert:

- Die Charter Supportenden stehen dem EURAXESS Netzwerk Schweiz und ihrer eigenen Institution als Kontaktpersonen im Bereich Charta zur Verfügung.
- Die Entwicklungen zur Charta werden von der EURAXESS Koordinatorin verfolgt und mit den Charter Supportenden geteilt.
- Die Charter Supportenden sind informiert über die Entwicklungen ihrer Hochschule im Bereich Charta (COARA, DORA u.ä.) und kennen die wichtigsten Ansprechpersonen ihrer Institution.

*Erforderliche Massnahmen seitens der Hochschulen:* Hochschulleitung kommuniziert anhaltende Verbindlichkeit zum Thema an die Stellen der nominierten Charter Supportenden, falls nötig erfolgt Neunomination und Kommunikation deren Aufgaben.

#### 4 Services für Karriereentwicklung inkl. netzwerkübergreifender Austausch

Die Europäische Kommission verankert Career Development Services stärker im Portfolio von EURAXESS. Schweizer Hochschulen bieten bereits zahlreiche und diverse Dienstleistungen für die Karriereentwicklung von Forschenden an, dies oft dezentral und nicht zwingenderweise durch die EURAXESS Service Centres.

Services zur Karriereentwicklung an den Hochschulen stellen für Forschende und für die Hochschulen selbst einen Mehrwert dar. Die Hochschulen können sich im Wettbewerb um die besten Forschenden auch diesbezüglich als attraktive Forschungsstandorte und Arbeitgebende positionieren.

Auf nationaler Ebene wurde 2019 das Swiss Academic Dual Career Network als ein offizielles Netzwerk von swissuniversities gegründet. Dieses hat die gegenseitige Förderung und Stärkung zur Unterstützung von 'Dual Career'-Paaren zum Ziel.

Ziel:

Das Thema 'Career Development' wird innerhalb des EURAXESS Switzerland Netzwerks, mit den dafür zuständigen Kontaktpersonen, verankert und gestärkt. Die Zusammenarbeit zwischen bereits existierenden Services und Projekten für die Karriereentwicklung an den Hochschulen und EURAXESS Welcome Centren wird weiterentwickelt und die Kontakte zu weiteren Netzwerken in diesem Bereich werden vertieft.

##### Mögliche Aktivitäten:

- am jährlichen EURAXESS Treffen mit den EURAXESS Verantwortlichen (nach Rücksprache mit der zuständigen CD Kontaktperson): Austausch zu Best Practices im Thema Career Development
- Teilnahme der EURAXESS Koordinatorin von swissuniversities an den S-ADCN Treffen und Weiterführung der Koordinationsfunktion
- in jedem 2. Jahr werden die Career Development Kontaktpersonen zum nationalen EURAXESS Treffen eingeladen: Austausch zu aktuellen Career Development Themen, Vernetzung der Personen, allenfalls Festlegen neuer Aktivitäten
- im alternierenden Jahr ein dedizierter (online) Workshop / Austausch mit den Career Development Kontaktpersonen, wahlweise zusammen mit den EURAXESS Kontaktpersonen / den S-ADCN Personen / den Charter Supporters

*Erforderliche Massnahmen seitens der Hochschulen:* Hochschulleitung kommuniziert anhaltende Verbindlichkeit zum Thema an die Stellen der nominierten Career Development Kontaktpersonen, falls nötig erfolgt Neunomination und klare Kommunikation deren Aufgaben wie oben beschrieben. Bei Bedarf werden die Aufgaben durch die CD Kontaktpersonen angepasst.